Michalis Pantelouris

WERDE DAS, WAS ZU DIR PASST

Vom Traum zum Beruf

Mit Illustrationen von Constanze Guhr

Gabriel

ICH WERDEN WILL

»Was willst du denn mal werden, wenn du groß bist?« Eine echte Oma-Frage. So fragen Verwandte, die zu Besuch sind, kleine Kinder. Aber das Spannende ist: Sie fragen nicht »Was möchtest du gerne machen« oder »arbeiten«, nein, »werden«. Und tatsächlich sagen die meisten Menschen dann später auch nicht: Ich arbeite als Versicherungsfachangestellter oder Maurer oder Lehrer. Sie sagen: Ich bin Maurer. Ich bin Beamter. Ich bin Versicherungsfachangestellter. Natürlich sind sie auch vieles andere: Mutter oder Vater vielleicht, Fahrradfahrer, Langschläfer und Hundebesitzer. Aber wenn sie einen alten Freund aus der Grundschule treffen, der fragt: »Und, was ist aus dir geworden?«, dann antworten sie: »Ich bin Optiker.« Oder was sie eben geworden sind.

Der Beruf ist eins der wichtigsten Dinge im Leben. Er entscheidet mit darüber, wie ein Mensch sein Leben ver-

bringt. Deshalb sollte man sich gut überlegen, für welchen Beruf man sich entscheidet. Allerdings ist es beim Beruf wie bei fast allem im Leben: Es nützt nichts, sich nur Gedanken zu machen. Es müssen auch noch die richtigen Gedanken sein. Dafür gibt es dieses Buch: Es hilft dir, dir die richtigen Gedanken zu machen, um den Beruf zu finden, der zu dir passt.

Denn wahrscheinlich willst du mehr werden als nur jemand, der einen Beruf hat – glücklich und zufrieden, stolz sein auf das, was du tust. Allen Menschen ist es sehr wichtig, dass sie Anerkennung bekommen für das, was sie tun. Manche sind am glücklichsten, wenn sie anderen helfen können, Erfolg zu haben. Manche Menschen werden angetrieben von ihrem Herzen. Andere mehr von ihrem Kopf. Und wieder andere sind nur zufrieden, wenn sie mit ihren Händen etwas geschaffen haben, das man sich ansehen kann, bevor man abends das Licht ausmacht und nach Hause geht.

Das alles sind Dinge, die nicht an bestimmte Berufe gebunden sind. Man kann sie auf vielen unterschiedlichen Wegen erreichen. Das Wichtige ist nur, dass man nicht vergisst, warum man seinen Beruf gewählt hat.

Es ist nicht einfach, sich seine Träume im Leben zu erfüllen. Aber es ist unmöglich, wenn man keinen Traum hat. Und das passiert leider zu vielen Menschen in ihrem Leben: Sie vergessen, worum es ihnen eigentlich geht.

Denn eins haben eigentlich alle Berufe gemeinsam: Dau-

ernd will irgendjemand etwas von einem! Es gibt immer etwas Dringendes zu tun. Dadurch können sich Berufe völlig verändern – von etwas, das man gerne tun will, in etwas ganz anderes, das man stattdessen tun muss. Wenn man sich nicht immer wieder selbst daran erinnert, warum man sich für einen bestimmten Weg entschieden hat, dann vergisst man irgendwann, sein Leben so zu leben, wie man es eigentlich will. Wenn man sich für ein Studium oder eine Ausbildung entschieden hat, passiert es zum Beispiel vielen, dass sie plötzlich all das wichtig finden, was die anderen im Studiengang oder der Firma wichtig finden: Dass bestimmte Professoren oder Chefs auf einen aufmerksam werden, dass man bestimmte Aufgaben bekommt, mit denen man besonders im Mittelpunkt steht, all solche Dinge. Alles mit dem Ziel »Karriere machen« und dagegen spricht eigentlich überhaupt nichts. Aber es macht auch allein nicht glücklich. Plötzlich tut man nicht mehr das, was man will, sondern das, von dem man denkt, man müsste es tun. Und das lohnt sich nie.

Wahrscheinlich sind es die grundlegendsten Fragen, die sich ein Mensch überhaupt stellen kann: Was will ich werden? Was will ich sein?

Sie haben natürlich nicht nur mit dem Beruf zu tun, den man sich aussucht. Für manche Menschen ist der Beruf auch ganz und gar unwichtig – sie arbeiten nur, weil schließlich jeder Geld braucht. Das, was ihnen wirklich

wichtig ist, machen sie einfach in ihrer Freizeit. Daran ist nichts falsch. Zum Glück hat jeder in unserem Teil der Welt die Freiheit, sein Leben so zu leben, wie es ihn zufrieden macht – solange er für sich selbst sorgt und niemand anderen dabei stört, es anders zu machen. Aber für die meisten ist ihre Arbeit, ihr Beruf, ein zu wichtiger Teil des Lebens, als dass man einfach irgendwas machen könnte. Die meisten Menschen träumen von einem Job, der ihnen Spaß macht, der sie fordert und in dem sie sich beweisen können. Und darum geht es in diesem Buch: Herauszufinden, was dir Spaß macht und dich fordert, was dich erfüllen könnte und welches Berufsfeld das bietet. Wahrscheinlich hast du heute schon ein paar Berufe im Kopf, die du dir vorstellen könntest. Das ist gut, aber es macht auch nichts, wenn das noch nicht so ist. Denn du kannst es herausfinden: Was spricht dich an? Und warum? Du wirst gut vorbereitet die richtigen Fragen an dich selbst stellen, und wenn du schließlich deine Entscheidungen triffst, mit klarem Kopf entscheiden.

Eins liegt dabei auf der Hand: Die Welt ist, wie sie ist, und es ist nicht unbedingt leicht, eine Lehrstelle zu bekommen, den Wunsch-Studienplatz oder den Job in der Firma, für die man unbedingt arbeiten möchte. Und es gibt um dich herum wahrscheinlich einige Erwachsene, die dir erklären wollen, warum du diesen Beruf lernen solltest oder jenen, warum es verrückt wäre, nicht bei dieser oder jener

Firma anzufangen, und dass vielleicht genau das, was du gerne machen würdest, eine ganz schlechte und unsichere Idee ist. Und alle diese Erwachsenen meinen es sicher gut – und es ist tatsächlich nicht klug, sich die Ratschläge von erfahrenen Menschen nicht anzuhören. Aber hier geht es um dein Leben. Die Tippgeber müssen es nicht leben, sondern du. Deshalb musst du deine ganz persönlichen Entscheidungen treffen, niemand anders. Ein bisschen Glück braucht man immer – aber viel weniger, als du jetzt wahrscheinlich denkst.

Dein Berufsleben kommt auf dich zu, eines der großen Abenteuer deines Lebens. Stell dir nur einmal vor, du kannst dein Leben lang etwas machen, das dich erfüllt und glücklich macht – und du wirst auch noch dafür bezahlt! Das geht. Wenn man ein paar Dinge richtig macht. Es ist nicht unbedingt einfach, aber es ist machbar, wenn du herausfindest, was dich wirklich ausmacht.